

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hilker,

Für die Fraktion B90/Grüne bitten wir um die Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung des Rates am 24.06.21

- Zum Verweis und Beratung in den Fachausschüssen zum Mobilitätskonzept
- Zur Beschlussfassung im HFA / Rat im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2022

Einrichtung des Städtischen Förderprogramms „Umweltfreundlich Mobil“

Die Stadt Detmold richtet ein Förderprogramm „Umweltfreundlich mobil“ ein. Hieraus wird die Anschaffung vorwiegend elektrisch angetriebener Fahrzeuge für die innerstädtische Mobilität gefördert. Für diese Maßnahme werden jährlich 20.000 EUR bereitgestellt. Aus diesen Mitteln wird das Förderprogramm durch die Stadt aktiv beworben.

Gefördert wird der Kauf der untenstehenden Fahrzeuge durch Privatpersonen mit Hauptwohnsitz in Detmold:

- Elektro-Roller mit 300 EUR bzw. mit 400 EUR bei Nachweis des ausschließlichen Bezugs von Strom aus erneuerbaren Energien;
- Lasten-Pedelecs mit 200 EUR bzw. mit 300 EUR bei Nachweis des ausschließlichen Bezugs von Strom aus erneuerbaren Energien;
- Nichtelektrisch angetriebene Lastenfahrräder mit 100 EUR.

Die Verwaltung der Stadt Detmold entwickelt eine Förderrichtlinie, die beispielsweise Mindestanforderungen (z.B. Mindesttransportvolumen und/oder Nutzlast) umfasst. Gefördert werden bis zu 20% des Anschaffungspreises.

Begründung:

Der Umstieg von Verbrennungsmotoren auf elektrische Antriebe wird aus Klimaschutzgründen politisch und finanziell massiv gefördert. Dabei beschränken sich die staatlichen Fördermaßnahmen für den Individualverkehr auf den Bereich der PKW. Eine Förderung für Elektroroller und Elektro-Pedelecs gibt es bisher nur in einzelnen Kommunen (z.B. München, Göttingen, Wiesbaden, Wolftratshausen).

Uns erscheint es nicht nur unter dem Aspekt der Gleichbehandlung sinnvoll, auch die Anschaffung von Elektro-Rollern etc. zu fördern.

Sowohl die fehlenden Abgas-Emissionen als auch die sehr geringen Lärm-Emissionen von Elektro-Rollern bzw. Lasten-Pedelecs sprechen für die Nutzung im städtischen Raum. In der Regel benötigen diese Fahrzeuge auch keine aufwendige Ladeinfrastruktur, da sie an jeder herkömmlichen Steckdose aufgeladen werden können.

Elektro-Roller werden besonders von Menschen genutzt, die kein oder nur ein geringes Einkommen haben (z.B. Schüler*innen, Student*innen) und die sich keinen PKW, erst recht kein Elektro-Auto leisten können. Ihnen beim Neukauf den Umstieg auf ein E-Fahrzeug finanziell zu erleichtern (Die Mehrkosten im Vergleich zu einem Verbrenner-Modell sind erheblich.) und damit – vergleichbar zum PKW-Bereich – einen Anreiz zu schaffen, muss Ziel unseres Handelns sein. Zudem entlasten Roller den innerstädtischen Verkehr und benötigen viel weniger Parkraum als die auch immer größer werdenden PKW. Ein größerer Anteil an Elektro-Rollern leistet damit nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern entlastet gleichzeitig die zur Verfügung stehende Verkehrsfläche in der Stadt.

Die Förderung von Lastenfahrrädern ist ein wichtiges Instrument für die Förderung einer kommunalen Mobilität ohne eigenen (Zweit-)PKW. Lastenräder ermöglichen den Güter- und Kindertransport und schaffen somit eine nachhaltige Mobilitätsalternative. Sie ermöglichen eine zügige Mobilität in der Stadt und Kindern die aktive Wahrnehmung der städtischen Umgebung, bevor sie auf ein eigenes Fahrrad wechseln. Im hügeligen Detmold werden voraussichtlich vorwiegend elektrisch unterstützte Lastenfahrräder (Lasten-Pedelecs) nachgefragt. Antragssteller*innen die hierauf verzichten sollen jedoch ebenfalls berücksichtigt werden.